

Die „Violin Guys“ bringen das Publikum zum Schwitzen

HARENBERG. Schon mit den ersten Takten bekamen „The Violin Guys Reloaded“ in der Veranstaltungsreihe „12xk“ das Publikum in der voll besetzten St-Barbara-Kirche in den Griff, das vor mlauter Beifall klatschen bald auch

ins Schwitzen geriet.. Das Trio begann „seine Karriere als Straßenmusiker, nachdem die Drei mit fünf, sieben beziehungsweise acht Jahren bei derselben Geigenlehrerin zum ersten Mal die Geige in der Hand nahmen und sich

dort kennenlernten. Die Musiker interpretieren mit ihren Instrumenten ebenso klassische Musik auf ihre Weise wie sie modernen Liedern einen überraschenden Klang geben. Und man merkt ihnen an, dass der Spaß bei ihnen im Vordergrund steht.

Sie haben sich zu einem Trio ent-



Nicht ohne die Zugaben „I m Yours“ von Jason Mraz und „L'Amour Toujours“ von Gigi D'Agostino ließ das Publikum das Konzert der „Violin Guys Reloaded“ zu Ende gehen.

wickelt, das eigene Akzente auch bei gecoverter Musik setzen kann.

Den Song „Viva la vida“ von der Band Coldplay spielend kamen sie in die Kirche und schon dafür beka-

men sie großen Beifall. Von den Platters gab es den Titel „Smoke gets in your eyes“ und bei „Over the Rainbow“ von Israel Kamakawiwo'ole folgten nahezu alle Zuhörer der Bitte zum Mitsingen. Es folgte die Melodie von Rubinstein und das Publikum war vollends begeistert.

Von David Garret spielten sie ein von ihm selbst geschriebenes Stück und bei einem Walzer hinderte wohl nur der nicht ausreichende Platz in der Kirche die Besucher am Tanzen.

Nach der Pause waren die Notenständer verschwunden. Dafür kam eine „halbe“ Geige und ein Loop zum Einsatz. Mit der elektronischen Geige und dem Loop zauberten sie ein ganzes Orchester herbei für „Wake me up when September ends“ von Greenday und „I knew you were trouble“ von Taylor Swift.